

„Manches Ei zu Ostern ausgepustet“

Suurhuser Seniorenwohnanlage ist völlig ausgelastet.

Suurhusen. Im Wohnpark Concordia in Suurhusen herrscht Festtagsstimmung: Alle 54 Apartments im Seniorenzentrum Suurhusen der Janssen-Gruppe aus Wiesmoor sind bezogen. Langeweile kommt bei den Bewohnern kaum auf - und zu Ostern erst recht nicht. „Alles lachende Gesichter in unserer Runde, dann muss es uns doch gutgehen“, sagte **Wilhelm Siebels**, der seit August 2012 im Wohnpark Concordia wohnt.

Passend zum Frühlingsfest, dem der Wettergott immer noch die kalte Schulter zeigt, haben die Bewohner so manches Ei ausgepustet. Und wie sie es selbst einst als Kinder gelernt haben, wurden die kleinen zerbrechlichen Schalen bunt angemalt und als Dekoration in der gesamten Anlage aufgehängt.

Gemeinsamkeit wird groß geschrieben: Je nach Tagesform wird gesungen, gelacht und natürlich auch über Kindheits-erinnerungen gesprochen. Gymnastik, Rätselspiele und Tischkegeln gehören zu den beliebten Aktivitäten, um nur einige zu nennen.

Und neben den Kontakten der Bewohner untereinander gibt es da auch noch einige Tiere, die mittlerweile in den Wohnpark eingezogen sind und von einigen der 54 Bewohner gepflegt werden. Sechs Hühner werden gefüttert und betreut. „Mit den Hühnern sind wir glücklich“, erzählte Seniorin **Hildegard Sdun**.

Sie gehört auch zu dem



Haben im Wohnpark Concordia eine neue Heimstatt gefunden: ein Teil der Bewohner kümmert sich um eine Schar Hühner. EZ-Bilder: jbo

Kreis, der die praktische Seite der Tiere zu schätzen weiß. Zusammen mit den anderen Bewohnern holt sie die gelegten Eier regelmäßig in die Küche, damit sie dort weiter verarbeitet werden können.

Der Kontakt zu Tieren ist für die Senioren etwas Besonderes, weiß auch Heimleiterin **Anke Termöhlen**. Deshalb werden bis Ende April auch noch ein Schaf sowie eine Ziege in die bis dahin fertig gestellte Außenanlage einziehen. „Für die Bewohner entsteht dadurch im Alltag eine gewisse Abwechslung.“ Dass die Tiere nicht schon längst da sind, habe mit den kalten Temperaturen zu tun, denn dadurch verzögerten sich die erforderlichen Außenarbeiten.

„Wenn der Frühling in diesem Jahr nicht ausfallen würde,



Ausgeblasen und bemalt schmücken selbstdekorierte Eier das Heim.

dann könnten wir auch öfter in der Umgebung spazieren gehen“, sagte **Hildegard Sdun**. Und so heißt es weiterhin „Warm anziehen!“ beim Drehen der Runden mit dem Rol-

lator durch den Ort Suurhusen. Warm wird es heute am Ostertag beim eigenen Osterfeuer für die Bewohner des Wohnparks Concordia. Dabei wird Tee und Kuchen gereicht

und zum Abendessen gibt es Kartoffelsalat mit Frikadellen, verriet **Anke Termöhlen**. Und morgen wird es für jeden ihrer Bewohner einen Osterhasen zum Frühstück geben.

Um zahlreiche Ausflugsfahrten für und mit den Senioren durchführen zu können, soll im Mai noch ein Transporter („Bulli“) für den Wohnpark angeschafft werden.

Bereits einige Wochen nach Eröffnung der Einrichtung im August vergangenen Jahres war die Einrichtung bereits schnell ausgebucht. Die Warteliste ist zwar lang, aber Anfragen werden jederzeit beantwortet.

Das Seniorenzentrum ist mit 5,5 Millionen Euro gebaut worden (die *Emdener Zeitung* berichtete) und wurde nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattet. jbo/ggm

Ihlower bei Kirchentag über das Internet

Ihlow. Die Jugendpflege der Gemeinde Ihlow nimmt wie schon 2010 und 2011 am Evangelischen Kirchentag in Hamburg vom 1. bis 5. Mai mit einem Stand im Internetcafé teil. Das teilt Jugendpfleger **Erik Heeren** mit. 13 Jugendliche und zwei Betreuer werden an ihrem Stand zum Thema „Cybermobbing und informieren und darüber wie das bei Facebook vorkommt“.

Ein weiterer Programmpunkt ist die Dokumentation der Kirchentagserlebnisse per Video- und Fotokamera. Anschließend werden diese dann auf der Ferienbetreuerseite der Jugendpflege online gesetzt. So können alle Interessierten ein lebendiges Bild davon machen, was alles los ist auf dem Kirchentag.

Auf dem Vorbereitungstreffen des Internetcafés Anfang Februar in Hamburg wurde Jugendpfleger **Erik Heeren** bereits von den anwesenden Gruppen zum Leiter des Internetcafés gewählt. Mit seiner 8. Teilnahme am Internetcafés des evangelischen Kirchentages stand seine Erfahrung im Vordergrund.

Erik Heeren ist für den Ablauf vor und während des Kirchentages zuständig. Er empfindet das als Ehre, da die Gruppen aus ganz Deutschland kommen. Vor allem die familiäre Atmosphäre der Gruppen ließ ihn die Wahl annehmen. Einige Gruppenmitglieder kennen sich seit dem ökumenischen Kirchentag in Berlin. Man freut sich auf das wiederkehrende Treffen. ggm

Kurznachrichten

Feuerwehr

Feuerwehr verhindert Großbrand

Norden. Einen Großbrand hat die Feuerwehr verhindert, nachdem sie zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Mühlenstraße gerufen wurde. Das Gebäude, in dem mehrere Familien wohnen, wird derzeit umfangreich saniert und ist von außen eingerüstet und mit Kunststoffplanen verhangen. Die Bewohner hatten das Haus verlassen. In der Zwischendecke brannte eine Einschubdämmung. Die Decke wurden von oben mit einer Motorsäge geöffnet. Der Brand konnte durch die Öffnung gelöscht werden.

Entstehungsbrand in einem Pflegeheim

Norden. In einem Pflegeheim in der Osterstraße ist es am Donnerstagnachmittag zu einem kleinen Entstehungsbrand gekommen. Das teilt **Oliver Prigge** von der Feuerwehr mit. Die automatische Brandmeldeanlage schlug darauf Alarm und informierte dadurch das Heimpersonal sowie die Freiwillige Feuerwehr Norden. Das Personal konnte den Brand mit eigenen Mitteln noch vor dem Ausrücken eines Löschfahrzeugs löschen.

Polizei

Betrunkene zettelten Schlägereien an

Großefehn/Aurich. Betrunkene haben sich in Aurich und Großefehn geprügelt. Am frühen Karfreitagmorgen kam es in einer Discothek an der Kanalstraße Süd auf dem Fehn zu einer Rangelei zwischen zwei jungen Männern. Ein 19-jähriger schlug seinem 22-jährigen Gegner so stark ins Gesicht, dass der Rettungswagen ihn ins Auricher Krankenhaus brachte. +++ In Aurich schlug ein betrunkenener 23-jähriger Mann gegen 4.30 Uhr schon Donnerstagmorgen vor einer Spielothek am Fischteichweg einem 31-jährigen Mann mit der Faust ins Gesicht, der leicht verletzt wurde.

Dieseldiebe schlugen in Riepe zu

Riepe. 210 Liter Diesel haben Unbekannte in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in Riepe von Lastwagen abgezapft. Sie stahlen 150 Liter von einem Laster Am Alten Handelsplatz, während weitere zwei Laster auf einem Betriebshof an der Gutenbergstraße betroffen waren. Nachdem Zaunelemente aufgehebelt wurden, brach man jeweils die Tankdeckel der Lastwagen auf und entwendete hier 60 Liter Diesel. Hinweise unter ☎ 0 49 41 / 606 212.

Sommerreifen aus Opel Omega gestohlen

Hinte. Bei einem Autoaufbruch in Hinte haben Unbekannte bereits in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag vier Kompletträder mit Sommerbereifung aus einem Opel Omega gestohlen. Die Täter schlugen die rechte Seitenscheibe des Wagens ein, der zum Verkauf bei einem Autohaus ausgestellt war. Hinweise unter ☎ 0 49 31 / 92 10.

Mit Wehmut naht nun der Abschied

Theologiestudentin aus Heidelberg ist noch bis morgen in der Kirchengemeinde.

Suurhusen. Mit einer selbst geschriebenen Predigt hat **Selma Dorn** am gestrigen Karfreitag das Ende ihres sechswöchigen Praktikums in der Kirchengemeinde Suurhusen-Marienehrer eingeläutet. Unter der Anleitung von Pastor **Frank Wessels** sollte sie das weitläufige Arbeitsfeld eines Pastors kennenlernen. Und sei ihr gut gelungen, sagte sie gestern während einer Teestunde mit der Kirchengemeinde.

Obwohl die aus Lübeck stammende Theologiestudentin aus einer Pastorenfamilie stammt und sie dadurch die Abläufe im Gottesdienst weitestgehend kennt, konnte sie mit Hilfe von **Wessels** die Hin-

tergründe näher kennenlernen. „Durch die vielen Einblicke in seine praktische und theoretische Arbeit konnte ich vieles dazulernen“, sagte **Dorn** nach ihrer ersten Predigt.

Diese fand auch bei den zahlreichen Kirchenmitgliedern Anklang. Rund 50 Suurhuser nahmen an der Predigt in der neuen Kirche teil. „Du hast flüssig gesprochen und alles war nachvollziehbar“, hob die stellvertretende Küsterin **Waltraud Ulferts** hervor. Lobende Worte gab es auch von vielen anderen. „Selma ist während der vergangenen sechs Wochen positiv in unserer Gemeinde aufgefallen“, war man sich einig.

Zu der Arbeit von **Dorn** zählten Seelsorgegespräche, Kranken- und Hausbesuche, Konfirmandenstunden und

Schulunterricht in der Berufsbildenden Schule I in Emden.

Auf die Frage, ob es Tätigkeiten gab, die ihr nicht so gefallen hat, musste **Selma Dorn** passen. „Vieles hat mir Spaß gemacht, aber es gibt in jedem Beruf bestimmte Aufgaben, die einem etwas entfallen.“ Manche Suurhuser machten ihr für ihren weiteren Weg Mut: „Dennoch sind Sie mit Ihrem Gottesdienst auf einem guten Weg“, merkte **Tjabbo van Lessen** an, der ab April wieder Kirchführungen in der schiefen Kirche durchführen wird.

Insgesamt einen Tag lang hatte die Studentin an ihrer Predigt gefeilt. Als sie Pastor **Wessels** diese vorlegte, hörte sie von ihm nur konstruktive Kritik. „Oft ist es so, dass Pastoren in der Predigt vieles ändern und die Meinung der

Studenten außer Acht lassen“, räumte **Selma Dorn** ein. „Bei Pastor **Wessels** ist das nicht so gewesen. Er hat verstanden, was ich den Menschen mit meiner Predigt nahebringen wollte“, freute sie sich.

Nach Ostern heißt es für die Praktikantin Abschied nehmen von Ostfriesland, um zurück zum Studienort nach Stuttgart zu reisen. Dort wird sie dann ihren Praktikumsbericht schreiben und sich auf das kommende Semester vorbereiten. „Mit Wehmut werde ich an diese aktive Gemeinde zurückdenken. Gerade weil hier einfach immer etwas los ist.“

► Zur Osterpredigt lädt Pastor **Wessels** morgen um 10.15 Uhr in die alte Kirche ein. Neben der Predigt werden zwei Taufen abgehalten. jbo/ggm



„Ich konnte viel dazulernen!“ - die Theologiestudentin **Selma Dorn** (links) nimmt an diesem Osterwochenende Abschied von der reformierten Kirchengemeinde Suurhusen/Marienehrer. Gestern hielt sie ihre selbstverfasste Predigt vor der Gemeinde. Anschließend gab es Tee. jbo